

Ausgabe 100 - Sommer 2016

Die

JAHRESZEITEN

Informationen aus dem
CVJM Nöttingen

Neues Layout

Kammies Kolumne

Einladung Gartenfest

Rückblick 100 Jahreszeiten

The logo for CVJM Nöttingen features a red triangle pointing downwards, with the letters 'CVJM' in white on a black background inside it. Below the triangle, the word 'Nöttingen' is written in a stylized, cursive font. The entire logo is set against a background of blue balloons and a blue sky with white clouds.

CVJM
Nöttingen

JAHRESZEITEN

JAHRESZEITEN kommen und gehen,
Freundschaft endet und bleibt auch bestehen.
Auf Frühling folgt Sommer, vorm Winter der Herbst zieht ins Land:
Mit reicher Ernte füllt Gott uns die Hand.

JAHRESZEITEN verbinden uns heute,
Die jungen und auch die älteren Leute.
Weil wir gemeinsam in der Gemeinde durchs Leben gehen,
Bleibt Gottes Verheißung beständig bestehen.

JAHRESZEITEN gab es schon vor unserer Zeit,
Dankbar sehen wir ein Zeichen Beständigkeit:
Solange die Erde sich dreht wird nicht aufhören der Lauf,
Dieser Wechsel wie Gott es verheißten; verlaß Dich drauf!

JAHRESZEITEN gestern und heute,
Verbindet alle, junge und ältere Leute:
Im Frühling des Lebens den Glauben entdecken,
Im Sommer dem Nächsten die Lust am Herrn wecken.

JAHRESZEITEN gehen weiter im Jahr,
Wir sehen wie es gestern und heute war.
Im Herbst zeigt sich unsere Beständigkeit,
Den Winter des Lebens füllt Gott uns mit Abschiedszeit.

JAHRESZEITEN kommen und gehen,
Freundschaft endet und bleibt auch bestehen.
Breiten wir das Reich unseres Meisters aus und bleiben dran:
Mit Jesus Christus mutig voran!

Stephan Guigas

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

was passiert, wenn man seinen 100. Geburtstag feiert? Verwandte und Nachbarn gratulieren, man bekommt mindestens einen Fresskorb, der Posaunenchor spielt ein Ständle und der Bürgermeister kommt auf einen Kaffee vorbei.

Unsere „Jahreszeiten“ sind mit diesem Heft 100 Ausgaben alt! In Worten: hundert! Das finden wir eine echt tolle Leistung! In den vergangenen 99 Ausgaben steckte das Redaktionsteam Ausgabe für Ausgabe jede Menge Herzblut in jeden einzelnen Artikel und Beitrag. Danke an dieser Stelle an euch für die treue und zuverlässige Arbeit und für eure Beharrlichkeit und Geduld, um uns alle mit Neuigkeiten, Erinnerungen und Denkanstößen zu versorgen.

Und auch die Jubiläumsausgabe, die ihr jetzt in der Hand haltet, ist mit jeder Menge Highlights versehen. Nicht nur gab's zum 100. Geburtstag ein neues Outfit, es haben auch viele engagierte Mitarbeiter mitgewirkt, um ein ganz besonderes Heft mit vielen Berichten herausbringen zu können. Denn in den letzten Wochen war jede Menge in und um Nöttingen los – wir berichten von Jungscharfreizeiten, einer Talentwerkstatt, einige Leute

waren beim Christival in Karlsruhe und außerdem gibt es wieder Neues von Doris und Freddy Kammies. Informationen über das, was in den nächsten Wochen bei uns im CVJM geplant ist, gibt es natürlich auch: Gartenfest, Badentreff, Themenabende, das Lebensschritte-Programm und das Lebenshauswochenende in Unteröwisheim. Und wie immer findet ihr Termine, Gruppen und Kreise, Gebetsanliegen und Neuigkeiten auch in dieser Ausgabe. Und ein kleiner Blick zurück 99 Ausgaben zurück ... darf natürlich nicht fehlen.

Der aufmerksame Leser wird jetzt natürlich sagen: 100 Ausgaben, das lässt sich ja nicht mit einem 100. Geburtstag vergleichen. Denn bei vier Ausgaben pro Jahr kommen wir ja gerade mal auf 25 Jahre. Richtig gerechnet. Und in jedem Fall würde das dann erklären, warum der Bürgermeister auch noch nicht zum Kaffeetrinken da war.

Viel Spaß beim Durchblättern und vor allem Gottes Segen und Geleit wünscht euch

Eli Schillo

(Ü100 in Ausgaben gerechnet...)



Inhalt

In dieser Ausgabe

Seite 2 Gedicht zu den Jahreszeiten	2
Grußwort von Eli Schillo	3
Inhalt	4
Einladung Gartenfest	5
Themenabende	6
Badentreff	7
Lebensschritteprogramm	8
Lebenshauswochenende	9
CVJM Familie	10
Termine und Gebetsanliegen	11 + 12
Gruppen und Kreise	13
100 Ausgaben Jahreszeiten	14 · 16
Gedicht der ersten Jahreszeiteausgabe	17
4 Gedanken zum Titelbild	18
Cocktailabend	19
Alle Achtung · Schulung	19
Christival	20 + 21
Talentwerkstatt	22
Osterfreizeit der Bubenjungscharen	23
Pfingstfreizeit der Mädchenjungscharen	24 + 25
Familie Kammies	26
Impressum	27
Die letzte Seite · Gedanken zur Zahl 100	28

100 Jahreszeiten - Meinungen unserer Leser:

Ich lese gerne die Jahreszeiten, weil ich immer aktuell informiert werde über den CVJM Nöttingen

Die Jahreszeiten bedeuten für mich: Am Vereinsgeschehen teilhaben auch in den Bereichen, in welchen ich nicht aktiv tätig bin.

Am besten an den Jahreszeiten gefällt mir: Bunte, lebendige Berichterstattung mit guter Mischung aus Text und Bild.

Dieter Engel





Gartenfest

des cvjm Nöttingen

Sonntag
26. Juni

Ev. Gemeindehaus,
Nöttingen

Zeltgottesdienst
Um 10 Uhr

Mittagessen
ab 11.30 Uhr



2 THEMEN ABENDE

Mit Doris und
Freddy Kammies



Frederick und Doris Kammies, seit Mitte bzw. Ende der 80er Jahre im Missionsdienst, arbeiteten 16 Jahre lang mit traumatisierten Menschen in Südafrika auf dem Gebiet der Inneren Heilung. In 2013 wurden sie beauftragt mit Member Care für Jugend mit einer Mission Deutschland, d.h. die Begleitung und Zurüstung von Missionaren.

Donnerstag, 30. 6. 16
20.00 Uhr
Gemeindehaus

Montag, 4. 7. 16
19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus

Alles nur Fassade?

Viele von uns gehen durchs Leben ohne zu wissen, wer sie eigentlich wirklich sind.

Auf der Suche nach Identität legen wir uns ein Image zu, von dem wir glauben, es kommt gut bei

anderen an.

Aber was verbirgt sich dahinter? Und ist wirklich alles nur Fassade?



DER WUTCHRIST



Ungerecht und verletzend behandelt werden, wer kennt das nicht?

Wut staut sich auf und irgendwann platzt der Kragen.

Muss das so sein?

Oder gibt es doch einen gesünderen Weg, mit dieser Wut umzugehen?

Herzliche Einladung!



Kosten
Das ganze Wochenende kostet Dich **34,- €**. Der Betrag setzt sich aus 24,- € Grundkosten sowie 10,- € für Essen usw. zusammen. **Bitte bringe diesen Betrag zur Abfahrt passend mit!**

Badentreff – ist Kult!
- Über 1.300 Jugendliche
- Seminare & Homegroups
- Action & Fun
- Coole Band
- Moonshinevolleyball
- Tolle Gemeinschaft
- Begegnung mit Gott
- Zeit zum Relaxen

Wir sind auch in diesem Jahr wieder mit fast 60 Leuten dort.
Sei auch Du dabei!

Abfahrt
Alle treffen sich am **Freitag, den 08.07.2016 um 15:30 Uhr** am Nöttinger Gemeindehaus. Gibt es für irgendjemanden wichtige Gründe später zu fahren, dann melde er sich bei mir.



Auf dem Badentreff
Sophia Gegenheimer ist Hauptsprechpartner und verantwortliche Leiterin während des Badentreffs für uns Nöttinger. Wir erwarten von jedem, der mitgeht, dass er auch an den Veranstaltungen des Badentreff 2016 teilnimmt. Männlein und Weiblein werden natürlich in verschiedenen Zelten übernachten. Wir wünschen uns ein harmonisches Miteinander und gegenseitige Rücksichtnahme. Dazu gehört auch die Beachtung der Zeltplatzordnung; u.a. ist Alkohol auf dem Zeltplatz verboten.

Fahrer...
...werden von uns organisiert bzw. wer noch Plätze frei hat, möge mir Bescheid geben.

Rückkehr
Sonntags gegen 16 Uhr

Das solltest Du mitnehmen
Messer, Gabel, Löffel (groß und klein), Tasse, Teller, Geschirrtuch (jeder!). Ferner Luftmatratze oder Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe, evtl. Petroleumlampe, Badesachen, Musikinstrumente, Liederbücher, Schreibzeug, BIBEL, und persönliche Sachen, etwas Geld für Getränke, Sonnencreme ist auch oft nützlich - vergiss vor allem Deine persönlichen Hygieneartikel nicht!

Wichtig
Am Freitagabend wird ein Vesper gerichtet. Du brauchst also nichts für Freitagabend mitbringen. Falls Du Vegetarier bist, vermerke es bitte auf der Anmeldung!

Wenn Du Allergien hast oder Medikamente einnehmen musst, von denen wir wissen sollten, vermerke es bitte ebenfalls auf der Anmeldung!

Bitte die Anmeldung unten abschneiden und bei mir in den Briefkasten werfen oder bei Deinen Leitern abgeben.

☒☒☒ Kontakt: Selina Müller ☒☒ Brühlwea 2 ☒☒ 0151 21286359 ☒☒ mselina@amx.de ☒☒☒☒

Anmeldung - Bis 30.06. anmelden!!!!

Hiermit melde ich mich zum Badentreff 2016 in Karlsdorf-Neuthard an.

Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Handy: _____

e-mail: _____

Datum: _____

Ich fahre selbst und kann _____ Personen mitnehmen.

Unterschrift: _____

Wir finden es stark, dass Du mitgehst und einmal alles hautnah miterlebst. Wir möchten Dich bitten, dass Du in Deinen Gebeten auch an die verantwortlichen Veranstalter des Badentreffs und an das Wetter denkst!

Einverständniserklärung

Wenn Du unter 18 Jahren alt bist, dann lass Folgendes von Deinen Eltern ausfüllen:

Ich erlaube meinem Kind, _____

(Name)

am Badentreff 2016 in Karlsdorf-Neuthard teilzunehmen. Ich weiß, dass es unter der Verantwortung von Sophia Gegenheimer steht und weise es an, ihre Anweisungen zu beachten.

Unter _____ bin ich in Notfällen erreichbar. (Tel. oder Handy, Angabe freiwillig)

Datum: _____ Unterschrift: _____

LebensSchritte

2016

Auch in diesem Jahr findet wieder das LebensSchritte Programm mit Doris und Freddy Kammies statt!
Herzliche Einladung!

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Nöttingen
Kosten: auf Spendenbasis (Richtwert 20 bis 30 €)

MODUL 1

FR 8.7.16	17.30 – 22.00 Uhr	Zerbrochenheit
SA 9.7.16	10.30 – 17.00 Uhr	Kindheitsbedürfnisse
SO 10.7.16	9.00 – 15.30 Uhr	Mütter
SA 23.7.16	9.00 – 15.30 Uhr	Väter
SO 24.7.16	9.00 – 15.30 Uhr	Vergebung

MODUL 3

SA 3.9.16	9.00 – 15.30 Uhr	Wahres Selbst
FR 9.9.16	17.30 – 22.00 Uhr	Frau sein/Mann sein
SA 10.9.16	10.30 – 17.00 Uhr	Innere Heilung

WICHTIGER HINWEIS zum LebensSchritte-Programm

Nur TeilnehmerInnen, die an den ersten fünf Einheiten (Modul EINS) teilgenommen haben, können auch an den weiteren Themen 7-10 (Modul DREI) mitmachen, denn die Einheiten bauen aufeinander auf.

Einheit 6 (Modul ZWEI) sparen wir im Moment aus.

Das heißt: 1-5 ist Voraussetzung für die Teilnahme an 7-10.

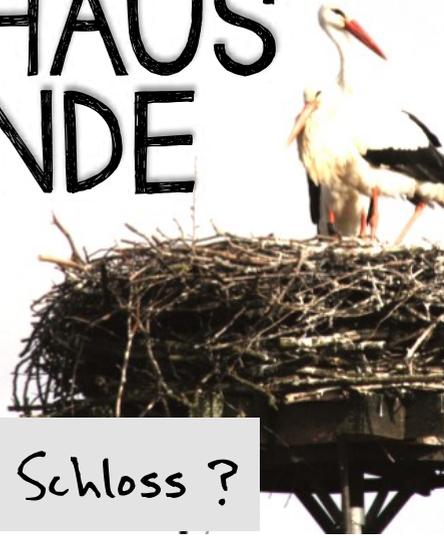
Jedes Modul muss als Ganzes besucht werden, d.h. man kann sich nicht für einzelne Themen anmelden.

Nähere Informationen auf einem Extra-Flyer oder auf der Homepage des CVJM Nöttingen unter www.cvjm-noettingen.de

Kontakt, Informationen und Anmeldung bei Doris Kammies
Handy: 0157 3011 9729
Email: doris.kammies@me.com

LEBENSHAUS WOCHENENDE

15. bis 17. Juli
in Unteröwisheim



Lust auf ein Wochenende im Schloss ?

Dann freuen wir uns mit Dir / Euch **gemeinsam** Zeit zu haben zum Reden, Spielen, leckeres Essen genießen, Singen, Lobpreisen und gemütlich Zusammensitzen. Durch das Wochenende begleitet uns Kai Günther, CVJM-Sekretär, mit dem Rahmenprogramm zum Thema „**(gem)einander unterwegs**“.

Dazwischen wird es genügend Gelegenheiten geben nach Belieben in der Holzwerkstatt zu basteln, an der Schlossmauer zu klettern, Spazieren zu gehen oder Auszuruhen (Chillen).

Für unsere Jüngsten gibt es ein spezielles Kinderprogramm.

Es ist möglich, auch nur Samstagsabends anzureisen und beim gemeinsamen Grillen dabei zu sein. Bitte ebenfalls entsprechend anmelden!!

Ablauf

- FR: Anreise / 18.00 Uhr Abendessen
danach Input Teil 1
- SA: Vormittag: Input Teil 2:
Nachmittag: zur freien Gestaltung
Abend: gemeinsames Grillen im
Schlossgarten (bei gutem Wetter)
- SO: Vormittag: Andacht / Gottesdienst

Kosten:

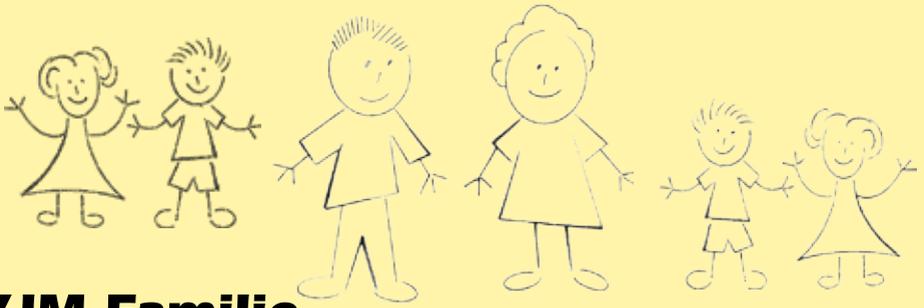
Kinder unter 2 Jahre	-	frei
Kinder 2 bis 5 Jahre	-	33,50 €
Kinder 6 bis 11 Jahre	-	53,50 €
Jugdl. 12 bis 17 Jahre	-	58,00 €
Erwachsene	-	66,00 €
EZ Zuschlag		17,00 €

10 % Nachlass pro Kind / Schüler / Studenten /
Nichtverdiener möglich



Anmeldungen:

bis 30.6.16 bitte an Selina Müller vorstand@cvjm-noettingen.de.
Bitte bei Anmeldung Anzahl, und Alter der Kinder angeben
sowie gewünschter Rabattsatz.
Rückfragen unter 0151-21286359



CVJM Familie



Ende April mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied Adolf Müller aus Darmsbach. Viele Jahre war er im Kirchengemeinderat aktiv und hatte immer ein offenes Ohr für die Belange des CVJM. Wir wissen ihn in Gottes Hand geborgen und trauern mit seiner Familie.

Als neues Mitglied begrüßen wir herzlich Marzena Müller aus Nöttingen.

10

Am 28. Mai heirateten Milena Schröder (geb. Richter) und Dennis Schröder in Nöttingen. Auf Wunsch des Brautpaares wirkte Steffen Beck vom ICF Karlsruhe bei der Trauung mit. Wir wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg.



100 Jahreszeiten - Meinungen unserer Leser:

Ich lese gerne die Jahreszeiten, weil die Verfasser der Artikel oft auch ein Stück ihrer Persönlichkeit mit einbringen.

Die Jahreszeiten bedeuten für mich:
CVJM Nöttingen auf Papier

Am besten an den Jahreszeiten gefällt mir:
dass die Berichte von Doris und Freddy schon seit Jahren ein fester Bestandteil sind und wir dadurch mit ihnen und ihrer Arbeit verbunden sind.

Tine Wilser



Gebetsanliegen

Juni						
	1	2	3	4	5	
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Juli						
			1	2	3	
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Termine

Wir danken für

- Herr, wir danken Dir für die durchgeführten Jungscharfreizeiten, für die engagierten MitarbeiterInnen und für die Jungscharler, die dabei waren.
- Herr, hab Dank für die Talentwerkstatt, bei der die Jugendlichen ihre Talente entdecken und entfalten konnten.
- Herr, hab Dank für das Christival, das Anfang Mai in Karlsruhe stattfinden konnte. Hab Dank für die vielen Teilnehmer und die vielen Helfer.
- Herr, hab Dank für Deine Treue, die Du uns jeden Tag neu schenkst.
- Herr, wir danken Dir für den gelungenen Kuchenverkauf beim verkaufsoffenen Sonntag bei FarrWohnwelt. Hab Dank für die Kuchenbäcker und die Helfer.
- Wir danken Dir für den Dienst von Doris und Freddy.
- Herr, hab Dank, dass es in Nöttingen ein so vielfältiges Angebot von Gruppen und Kreisen gibt.
- Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welchen Begabungen und Talenten Du uns ausgestattet hast. Hab Dank dafür.

Juni

- 26. **Gartenfest des CVJM Nöttingen beim Gemeindehaus**
- 30. **Themenabend „Alles nur Fassade“, 20.00 Uhr, Gemeindehaus**

Juli

- 1.-3. Vater-Sohn-Wochenende, CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 3. **Allianzgebetsabend, 19.30 Uhr, Gemeindehaus**
- 4. **Themenabend "Der Wutchrist", 19.30 Uhr, Gemeindehaus**
- 8.+9. **Lebensschritte (Modul 1), Gemeindehaus**
- 8.-10. Badentreff 2016, Karlsdorf-Neuthard
- 14.-18. Neusatz ruft! (ab 60 Jahren), Neusatz im Nordschwarzwald
- 15.-17. **Lebenshauswochenende des CVJM Nöttingen**
- 23.+24. **Lebensschritte (Modul 1), Gemeindehaus**
- 28.-6.8.29. MAXX-Camp, Dobelmühle Open-Air-Veranstaltung mit Waldemar Grab, „Schloss Unteröwisheim“
- 30. Open-Air-Schlagerabend, „Schloss Unteröwisheim“
- 31. Open-Air-Veranstaltung 2Flügel, „Schloss Unteröwisheim“



Termine

Gebetsanliegen

August

- 2.-6. 1. Arbeitswoche im CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“
- 8.-13. Workcamp 2, CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 8.-12. 2. Arbeitswoche im CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“
- 18.-27. Abenteuercamp Mädels, CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 18.-27. Abenteuercamp Jungs, CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 18.-27. Baumhauscamp, bei Michelbuch im Odenwald
- 21.-27. Alpentour 16 – Großvenediger
- 29.-3.9. Workcamp 3, CVJM-Marienhof bei Offenburg

September

- 3. **Lebensschritte (Modul 3), Gemeindehaus**
- 9.+10. **Lebensschritte (Modul 3), Gemeindehaus**
- 11. **Allianzgebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 11. Familientag, CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 17. **Hotspot Lagerfeuerabend**
- 18. Café Lebenshaus, „Schloss Unteröwisheim“
- 23.-25. Frauenwochenende im „Schloss“, „Schloss Unteröwisheim“
- 30.-3.10. Männerwochenende U35plus, Dieschenhof bei Hornberg

Wir bitten für

- Herr, wir bitten Dich für das bevorstehende Gartenfest - für einen gesegneten Gottesdienst, gutes Wetter, viele Helfer, gute Gespräche und Bewahrung.
- Herr, segne bitte das Badentreff, bei dem viele Jugendliche zusammenkommen, um von Dir zu hören, Spaß und gute Gemeinschaft zu haben.
- Herr, Du siehst, dass in den Mädchenjungscharen Mitarbeiterinnen fehlen. Öffne Du Herzen für diese wichtige Aufgabe.
- Wir bitten Dich für die Themenabende / Lebensschritte von Juni bis September mit Doris und Freddy. Segne Du die Referenten und die Teilnehmer.
- Segne Du, Herr das Lebenshauswochenende im Juli. Schenke gute Gemeinschaft und offene Herzen für Dein Wort.
- Herr, segne alle Mitarbeiter. Sei Du bei Ihnen, schenke ihnen gute Ideen, Kraft und Freude für ihre Aufgaben.



Gruppen und Kreise

Jugendarbeit

CL 11

Treffen nach Absprache
Daniel Bodemer, Corinna Griesinger, Hans-Ulrich Maier

CL 13

Mittwoch 20.00 Uhr
Birgit Gay, Corinna Gerber, Silke Jonsson

LIMI+LESS

Donnerstag 19.30 Uhr
Jugendliche ab 14 Jahren

Erste Woche gemeinsam
Maria Daiminger

Zweite Woche Trennung
Tiefgang < > Action
Tobias Engel

Medien

Die JAHRESZEITEN

vierteljährlich
Manuel Schäfer, Bettina Rau, Andreas Rau

Webteam

online
Manuel Schäfer, Andreas Rau, Julian Schmidt

exMAK

verschiedene Termine,
wechselnde Wochentage

19.30 - 22.00 Uhr
Simone Engel, Nadine Kröner,
Vorstand

Gemeindehaus / Häusle

Gebetstreff

Donnerstag

19.30 Uhr mit offenem Ende

Dora Carl

Kirchenhaus

Sport

Freitag

Indiaca

B-Jugend 16.30 - 17.30 Uhr
A-Junioren ab 17.30 Uhr
Marcel Scherer, Adrej Baraban

Indiaca Erwachsene

18.00 - 19.45 Uhr
Bernd Seiter

Fußball

19.45 - 20.30 Uhr
Tobias Schwarz

Schulsporthalle Wilferdingen

Mädchenjungschar

Kleine - Montag

17.00 - 18.30 Uhr
Schulanfänger, 1.+ 2. Schuljahr
Dorothee Engel, Maxine Ruf,
Elisa Chlapik

Mittlere - Dienstag

17.30 - 19.00 Uhr
3. - 5. Schuljahr
Desiree Engel, Cathrin Seiter,
Julia Wallisch, Susanna Engel

Große - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr
6. - 8. Schuljahr
Carina Ziegler, Angi Haas

Gemeindehaus

Bubenjungschar

Kleine - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr
1. - 4. Schuljahr

Benjamin Bodemer, Marcel Jouvonal, Marcel Faber

Große - Donnerstag

18.00 - 19.30 Uhr
5. - 8. Schuljahr
Kai-Guido Engel, Andreas Engel, Janik Fränkle
Gemeindehaus



Herzliche Einladung





100 Ausgaben Jahreszeiten

Rückblick: Grußwort zur ersten Jahreszeiteausgabe:

Grußwort zum Erscheinen der CVJM-Mitteilungen „Die Jahreszeiten“

Liebe CVJM-Familie und Freunde, liebe Leser

Sie halten heute die Erstaussgabe der Mitteilungen des CVJM Nöttingen in Ihren Händen. Diese Mitteilungen werden Sie unter dem Titel „Die Jahreszeiten“ zukünftig vierteljährlich erreichen. Es freut mich ganz besonders, daß sich ein kleines Mitarbeiterteam gefunden hat, um die Redaktion und Herstellung von „Die Jahreszeiten“ zu übernehmen. Für diese Bereitschaft bedanke ich mich ganz herzlich.

Nun, was wollen „Die Jahreszeiten“ uns mitteilen? Sie sollen und wollen das Geschehen in unserem Verein sowie unserem Kreis- und Landesverband mitteilen.

Neben Terminen können Sie sich über aktuelle Themen, die uns beschäftigen und bewegen, und über aktuelles Geschehen aus den CVJM-Gruppen informieren.

Somit haben Sie die Gelegenheit, immer informiert zu sein und an dem Geschehen im CVJM Nöttingen teilzuhaben.

Dem Mitarbeiterteam wünsche ich für seine Arbeit immer die erforderliche Kraft, einen „spitzen Griffel“, pfliffige Ideen, gute Beiträge und viel Unterstützung durch die fleißige Leserschaft (Besten Dank!, Anm. d. Red.).

Den Lesern wünsch' ich viel Freude beim Lesen und gute Informationen aus dem CVJM Nöttingen. Den Lesern außerhalb unserer Gemeinde wünsche ich weiterhin mehr Nähe und Heimatverbundenheit zu uns und unserer CVJM-Gemeinde.

Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit und besonders „Die Jahreszeiten“ durch Ihre Fürbitte und Ihre Mittel.

Wir alle freuen uns auf „Die Jahreszeiten“.

Mit einem freundlichen Gruß
an die Leserschaft

Ihr/Euer Dieter Engel



Herbst 2001 – Ausgabe 171



Winter 2002 – Ausgabe 182



Herbst 2003 – Ausgabe 193



Sommer 2005 – Ausgabe 203



1999

Die Geschichte der Jahreszeiten kurz zusammengefasst.

1991

Die erste Ausgabe der Jahreszeiten erscheint im Herbst. Eberhard Leonhard, Andreas Rau und Jürgen Reule beleben mit dem damaligen CVJM-Vorsitzenden Dieter Engel die Idee einer Vereinszeitschrift. Alle drei sind Mitglied in der Redaktion und ziehen bereits bei der ersten Ausgabe Bettina Heiß als „Auslandsvertretung“ und Stephan Guigas als Redakteur mit in das Team.

1992

Umfangreiche Recherchen unter Leitung von Eberhard Leonhard faszinieren die Leser mit der Glockengeschichte. Drei Ausgaben der Jahreszeiten informieren in Folge über den interessanten Werdegang der Glocken auf dem Turm der Nöttinger Kirche.

1994

Die Jahreszeiten-Redaktion kann nicht nur Hefte erstellen. In dieser Zeit fanden regelmäßig Lobpreisabende statt; einen davon leitet die Redaktion am 23. Januar. Im gleichen Jahr dokumentiert die Redaktion auch den Abschied von Pfarrer Lauer mit einem großen zwölfseitigen „ABC“ in den Jahreszeiten und einer

Multivisions-Schau im Gemeindehaus. Bereits in der Herbstaussgabe erscheint „S' annere Interwju“, in dem die neue Pfarrfrau der Jahreszeitenredaktion Rede und Antwort steht.

1995

Ein besondere Ausgabe der Jahreszeiten entsteht zur Hochzeit der Redaktionsmitglieder Andreas Rau und Bettina Rau geb. Heiß. Im gleichen Jahr erreichen die Jahreszeiten erstmals unseren Partner-CVJM Krauschwitz in der Schlesischen Oberlausitz.

1998

Wurden die Berichte seit dem ersten Heft von den verschiedenen Redakteuren geschrieben, am eigenen Computer ausgedruckt und anschließend beim manuellen Umbruch auf einem großen Tisch auf die Seiten verteilt und montiert, entsteht das Heft nun zentral an einem Rechner. Die Jahreszeiten erhalten ab dieser Ausgabe auch ein Inhaltsverzeichnis.

1999

Ein neuer Zweig der Jahreszeitenarbeit ist geboren: die erste Internetpräsenz des CVJM Nöttingen enthält auch Nachrichten aus den Jahreszeiten.



100 Ausgaben Jahreszeiten

2001

Die Jahreszeiten führen ein großes Doppelinterview: mit dem neuen Vereinsvorsitzenden Jörg Müller und dem scheidenden Vorsitzenden Gerd Engel.

In diesem Jahr feiern die Jahreszeiten ihr zehnjähriges Jubiläum und haben zwischenzeitlich auf über 800 Seiten aus dem Vereinsgeschehen berichtet.

2003

Die Jahreszeiten-Redaktion erstellt mit Unterstützung aus dem Verein die große Jubiläumszeitschrift „5x5 Jahre CVJM Nöttingen – ein Rückblick“. Im gleichen Jahr feiert der Posaunenchor 50 Jahre „Gott loben, das ist unser Amt“

Die 50. Ausgabe der Jahreszeiten kommt im Winter 2003 heraus. Ein Blick hinter die Kulissen gibt der Bericht: „Die Jahreszeiten entstehen“

2009

Nach 18 Jahren Kopierarbeit der Redaktion gehen die Jahreszeiten erstmals in den Offsetdruck und erscheinen in Farbe. Im Sommer stirbt unser Redaktionsmitglied Eberhard Leonhard. Seit der ersten Ausgabe war er dabei und hat die Jahreszeiten entscheidend geprägt.

2016

Nach 25 Jahren haben die Jahreszeiten

in 100 Ausgaben auf über 2000 Seiten aus dem Vereinsleben des CVJM Nöttingen berichtet. Heute sind aus den Anfangsjahren Bettina und Andreas Rau in der Redaktion aktiv, unterstützt von Manuel Schäfer seit der 45. Ausgabe im Herbst 2002.

Ein kleiner Hinweis:

Der Rückblick auf 100 Jahreszeiten schreibt Geschichte über die Jahreszeitenredaktion. Natürlich ist in 25 Jahren viel mehr in CVJM und Gemeinde geschehen. Dafür lohnt sich ein Blick in die letzten 100 Hefte der Jahreszeiten.

Ein kleiner Hinweis 2:

Die Geschichte der Jahreszeiten ist natürlich nicht zuende. Darin besteht auch deine Chance. Beiteilige dich bei den Jahreszeiten. Hast du Lust bei uns mitzuwirken in einem Team aus Redakteuren, die sich zur Aufgabe gemacht haben, mit viel Spaß und Freude „Die Jahreszeiten“ vier mal im Jahr herauszubringen.

Alternativ freuen wir uns natürlich auch, wenn wir von euch lebhaftere Berichte bekommen oder Informationen über Themen, über die wir berichten können. Wende dich einfach an einen der Redakteure. Die Kontaktadresse findest du im Impressum.



Gedicht der ersten Jahreszeiteausgabe

„Das aktuelle Gedicht“

Der CVJM Nöttingen
 will was Neues herausbringen.
 Du hast das Heft schon in der Hand
 „Die Jahreszeiten“ wird's genannt.
 An diesem Titel ist zu sehen:
 viermal jährlich soll die „Zeitung“ entstehen.
 Wir glauben, daß die Leser gern
 etwas erfahren aus Nah und Fern.
 Mitglieder und Freunde halten es sicher für gut,
 wenn sie wissen, was sich im Vereinsleben tut.
 Trotzdem wollen wir an unsere Leser die Frage richten:
 wovon sollen wir in Zukunft berichten?
 Auch sollen sich manche überlegen
 ob sie nicht selbst einen Beitrag abgeben.
 Auf konstruktive Kritik und sonstige Echos freut sich schon
 die derzeit vierköpfige Redaktion.
 Wir haben nun mutig den Start gewagt
 und hoffen, daß „Die Jahreszeiten“ den meisten zusagt!

100 Jahreszeiten - Meinungen unserer Leser:

Ich lese die Jahreszeiten gern, weil ich so über alles im CVJM, bzw. was so in der CVJM-Familie passiert, informiert bin, was man sonst nicht unbedingt so mitbekommt / man so immer auf dem aktuellen Stand ist.

Daniel Müller





Gedanken zum Titelbild

Das Titelbild wurde beim letztjährigen Gartenfest aufgenommen. Es zeigt den Luftballonstart anlässlich des 100jährigen Geburtstags der Jungschararbeit. Auf den blauen Ballons erkennt man das ANKERKREUZ, das Zeichen der Jungschararbeit.

Aber warum eigentlich dieses Zeichen? Da ein wenig Hintergrundwissen in jedem Fall nicht schadet, hab ich mich mal schlau gemacht...

Unser Ankerkreuz, das »Jungscharabzeichen«, wurde 1920 von Hans Klopfer entworfen. Es will uns ein Vierfaches deutlich machen: Das Kreuz ist eines der ältesten Symbole überhaupt. Seit dem Kreuzestod Jesu ist es das Zeichen des christlichen Glaubens. Im Ankerkreuz ist es das eindeutigste und wichtigste Symbol. Die Jungschar bezieht im Bekenntnis zum Kreuz ganz klar Stellung für Jesus Christus.

Der Anker erinnert daran, dass ein Schiff gesichert ist, wenn es einen festen Grund für seinen Anker hat, einen Grund, auf den es sich verlassen kann, wenn Stürme aufkommen. Der Anker im Ankerkreuz weist auf den festen Grund hin, auf den sich die Christen verlassen: ihren Herrn Jesus Christus.

Der Ring gilt allgemein als Zeichen der Gemeinschaft und Verbundenheit. Er will sagen: Wir gehören zusammen, keiner steht für sich allein. Wir als Jungscharler unserer Gruppe, unseres Bundes und Landes gehören zusammen und sind im Namen Jesu Christi verbunden.

Die Farbe des Ankerkreuzes ist silber oder weiß. In der Heraldik bedeuten diese Farben Reinheit, Klarheit, Wahrheit. Das Gleiche gilt für unser Ankerkreuz. Die Farbe erinnert uns an Jesu Wort: „Selig sind, die reines Herzens sind.“ (Matth. 5/8) und an das Psalmgebet: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz!“ (Psalm 51/12).



Eli Schillo und bing





Caipi, Refresher und Spring Paradise – so hießen die alkoholfreien Cocktails, die auf dem Cocktailabend am 28.5.16 ausgegeben wurden. Das Motto des Abends war „bad taste“, was aber weniger auf die Getränke sondern auf die Kleidung bezogen war. Es war eine bunte Veranstaltung mit super Musik, einer self-made Disco und vielen Billard-Partien.

Danke dafür an das HotSpot-Team, das den Spaß organisiert hat. Es war ein tolles Event und ich freue mich schon aufs nächste Mal.

Silvan Schillo



„Alle Achtung“ - Schulung

Kinder und Jugendliche nehmen an vielen Gruppen, Veranstaltungen und Freizeiten der Kirchengemeinde und des CVJMs teil. Dabei vertrauen sie und ihre Eltern sich den Mitarbeitenden der jeweiligen Angebote an und machen dabei gute Erfahrungen. Dennoch kann es geschehen, dass Grenzen von Teilnehmenden z.B. aus Unachtsamkeit nicht beachtet werden. Deshalb setzt sich das Projekt „Alle Achtung“ für eine Kultur der Grenzachtung ein.

Die Kirchengemeinde und der CVJM Nöttingen wollen ihre Mitarbeiter mit diesem Thema vertraut machen und sie



für den grenzachtenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen sensibilisieren, so dass unsere Gemeinde und unser Verein auch weiterhin Orte sind, an dem Kinder und Jugendliche ihre freie Zeit verbringen möchten, Glauben erleben und Vertrauen erfahren.

Am 14.10.2016 um 18.00 Uhr veranstalten wir bei uns im Gemeindehaus einen Basiskurs, in dem Mitarbeiter hierin geschult werden. Alle betroffenen MA haben bereits eine Einladung erhalten, darüber hinaus dürfen Interessierte selbstverständlich gerne teilnehmen und sich informieren. Anmeldungen bitte an vorstand@cvjm-nöttingen.de Die Teilnahme ist kostenlos, für Getränke und einen Imbiss wird gesorgt.



Christival

#christival2016
#jesusversöhnt

Das Christival in Karlsruhe stand ganz unter dem Motto „Jesus versöhnt“. Ungefähr 15.000 Teilnehmer und Tagesgäste waren dabei ein Teil davon war eine 15-köpfige Truppe aus Nöttingen und Darmsbach.

Am Mittwoch den 04. Mai ging es für uns los. Unsere Hinfahrt wurde durch einen kleinen Auffahrunfall durch Fremdverschulden unterbrochen, es ging dann aber schnell wieder weiter. Nach dem Einchecken in unserem Quartier, der Werner-von-Siemens-Schule in Karlsruhe, machten wir uns auf den Weg zum großen Eröffnungsgottesdienst in der dm-Arena. Die Stimmung war bombastisch und wir merkten sofort, dass uns tolle Tage bevor standen. Anschließend gingen wir noch zu einem Konzert im CVJM Baden Zelt.

Als wir uns von der ersten Nachtveranstaltung auf den Heimweg zu unserem Quartier machten, lief es allerdings nicht so, wie wir es geplant hatten. Eines unserer Autos hatte einen Unfall. Die Vorfahrt wurde uns genommen und seitlich wurden wir stark gerammt. Fahrerflucht des Unfallverursachers, eine Nacht im Krankenhaus für eine Teilnehmerin und ein Schaden von ca. 7000

Euro waren die Folgen.

Mit einer Teilnehmerin fuhren zwei Mitarbeiterinnen und eine Freundin nachts noch ins Krankenhaus, da sie starke Schmerzen durch den Aufprall hatte und diese sich erst richtig zeigten, nachdem der erste Schock vorüber war. Aufgewühlt und in diesem Trubel lasen wir in dieser Nacht gemeinsam in der Notfallaufnahme die Tageslosung:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht. (Psalm 46,2-3)

Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. (Matthäus 28,18)

Gestärkt durch diese zwei tollen Verse hatten wir alle Angst verloren und wussten, dass Gott alles in der Hand hat, auch unsere weitere Zeit auf dem Christival. Wir sind Gott dankbar, dass nichts Schlimmeres passiert ist und es mittlerweile allen gut geht und keine bleibenden Schäden blieben.

Getreu dem Motto des Christivals „Jesus versöhnt“ rief uns auf dem Christival noch der Unfallverursacher an und entschuldigte sich bei uns. Durch das Christival lag uns das Thema Versöhnung sehr

am Herzen und wir konnten dank Jesus Versöhnung aussprechen.

Die nächsten Tagen verliefen ohne weitere Unfälle. Danke Jesus dafür.

Wir starteten alle weiteren Tage mit einem gemeinsamen Gebet und stellten uns unter Gottes Schutz, bevor wir gemeinsam zur dm-Arena fuhren, um an den verschiedensten Angeboten teilzunehmen.

Ein breit gefächertes Angebot wurde uns über die ganze Zeit beim Christival geboten. Morgens ging es mit dem Wortwechsel los, was eine Predigt und tollen Lobpreis beinhaltete. Mittags fanden Workshops und Seminare statt, die sich jeder im Vorfeld aussuchen konnte. Abends ging es dann ab 20.00 Uhr in die Evening Events, die ebenso mit tollen und ansprechenden Predigten und Anbetung zu Gottes Ehre gefüllt waren.

Das Nachtprogramm konnte sich dann jeder gestalten, wie er es wollte. Sei es gutes Essen und Musik im CVJM-Baden Zelt, Konzerte in der Innenstadt oder in der Messe, oder einfach gute Gespräche in der Gruppe.

Das Highlight des Wochenendes war der Samstag. Nach dem Wortwechsel ging es in den Schlossgarten, wo am Nachmittag ein Picknick für 15.000 Menschen stattfand. Es waren Picknickdecken für jeweils 8 Personen gerichtet, die mit Essen und Trinken bestückt waren. Es war ein besonderer Mittag, mit viel Sonne, guter Laune und viel Lachen. Am Samstag Abend fanden dann ab 20 Uhr im

Schlossgarten, sowie am Schlossplatz Konzerte statt, wie z.B. mit der „Outbreakband“, „Good Weather Forecast“, „Normal ist Anders“ und vielen mehr.

Rückblickend kann man nur staunen, wie gut Gott war und wie ausreichend er uns versorgt, bewahrt und sich das Beste für uns wünscht.

Wir nehmen mit nach Hause, dass Vergebung ein immer wichtigerer Bestandteil unseres Alltags werden muss und dass Gott uns alle wichtigen Werkzeuge, die es dazu braucht schenken möchte. Vergebung ist ein göttliches Prinzip und es liegt an uns, ob wir es für uns annehmen möchten.

Danke an alle, die uns im Gebet begleitet haben! Wir haben es gebraucht und Gott hat gewirkt - Danke dafür!

Danke an das Christival-Team - es ist der Wahnsinn für 15.000 Menschen so etwas Fabelhaftes auf die Beine zu stellen.

Danke an unseren Herrn Jesus Christus, der in uns soviel mehr sieht, als wir es jetzt fassen können. Es ist schön und ergreifend, dass sich so viele Jugendliche aus Nöttingen und Darmsbach auf die Suche nach ihm machen und ihm nach-eifern wollen.



Sophia Gegenheimer und Maria Daiminger



Talentwerkstatt



Am 23. April fand die erste Talentwerkstatt statt. In drei verschiedenen Workshops durften die Jugendlichen neue Talente entdecken. Bevor jeder in seine Gruppen ging, haben wir uns gemeinsam bei einem leckeren Frühstück gestärkt.

Bibel Art Journaling

Beim Bibel Art Journaling Workshop haben wir einen kreativen Zugang zum Wort Gottes gefunden. Geleitet wurde der Workshop von Nicole Schäfer und Cathrin Seiter, die reichlich Bastelmaterialien bereitgestellt hatten. Gestaltet wurde der erste Psalm - malen, kleben, stempeln, stanzen,... alles war erlaubt! Ganz nebenbei haben wir so die Aussage der Verse verinnerlicht und wahre Kunstwerke geschaffen.

22



Kochworkshop

Im Workshop „Kochen“ fingen wir damit an, unsere Rezepte zu besprechen, die Daniel Jonsson für uns vorbereitet hatte. Dann hieß es zuerst: „Aufräumen!“. Die Küche wollte nach dem gemeinsamen Frühstück geputzt und aufgeräumt werden. Danach begannen wir mit dem Nachtsch, einer Giraffencreme, da diese lange in den Kühlschrank musste. Anschließend machten wir uns an die

Hauptspeise: Köttbullar mit Kartoffeln und Salat. Als auch dort alles vorbereitet war, ging es an die Spargelsuppe mit Croûtons, die unsere Vorspeise bildete. Dann war alles fertig und wir konnten mit den anderen essen. Es hat uns allen super geschmeckt und wir hatten sehr viel Spaß! Danke Daniel!



Lobpreisworkshop

Obwohl wir nur zwei Teilnehmer waren, hat es super Spaß gemacht. Esther Lang hat uns am Anfang etwas über Lobpreis erzählt, wie wir und wofür wir alles Gott loben können. Und dann haben wir zu dritt losgelegt: Die ersten paar Lieder haben wir uns musikalisch angeschaut und danach haben wir Gott einfach gelobt. Es war super und auch Gott hatte seine Freude dran!



Alisa Fix, Elisa Chlapik und Susanna Engel



Osterfreizeit der Buben

Osterfreizeit 2016

Eine Woche lang Schwarzwald pur hieß es für uns, als wir im Wolfshof in Simonswald ankamen. Handys braucht man auf einer Osterfreizeit eh nicht, aber hier in der Natur hätte man so oder so keinen Empfang gehabt. Survival war das Thema der diesjährigen Osterfreizeit und es

dass Gott uns zur passenden Zeit das passende Wetter präsentierte. Während wir vormittags in den Tatkunden alles Nützliche zum Feuer machen,



Knoten, Erste Hilfe und vielem mehr lernten, wendeten wir an den Nachmittagen unsere neuen Fähigkeiten gleich in packenden Geländespielen an. Auch beim Basteln oder großangelegten Spieleumsetzungen drehte sich alles um das Überleben. Passenderweise handelten die Bibelarbeiten von Elia, der selbst ein wahrer Survivaler der Bibel ist und im Vertrauen auf Gott so manche Essensknappheit, Dürre, Wüste oder Verfolgung überlebt hat.

23



gab dann auch alles was das Herz eines Survivalexperthen höher schlagen lässt: Steile Berge, Regen, Schnee, Sonnenschein, Wälder, Bäche, Wiesen und eine gigantische Gemeinschaft unter Gottes Segen. Hatten wir am ersten Tag noch mit leichtem Regen und dem steilen Gelände zu kämpfen, konnten wir uns die restliche Freizeit stets drauf verlassen,

So spannte sich der Bogen über die Freizeit und wir fuhren nach einer Woche voller Spaß und ohne größere Verletzungen zurück mit der Gewissheit: Gott geht mit und lässt uns nicht allein!

Bis nächstes Jahr
Kai-Guido Engel



Pfingstfreizeit der Mädchen

Das Freizeit ABC

Alle Jahre wieder fahren rund 46 Mädels mit 16 Mitarbeitern in den Pfingstferien auf Jungscharfreizeit.

Bettenpunkte sind und bleiben Tradition und die Geheimwaffe zum 1. Platz.

Cool sah unser Wald beim Nachtgeländespiel aus – vollgehängt mit 300 Knicklichtern.

„**D**as Spiel des Lebens – Auf der Suche nach dem Segen“ war unser diesjähriges Freizeitmotto.

„**E**sau, dreh das Rad!“ wurde bei unse-

ren Bibelarbeiten ziemlich oft gerufen, wenn Jakob und Esau das Spiel des Lebens spielten.

„**F**röhlich sei's beim ...essen, guten Appetit!“ riefen wir vor jedem Essen, ob Tortellini, Schlabber, Käsebrot oder Piz-za.

Gutes Wetter war nicht immer da – trotzdem hatten wir unseren Spaß.

Hochzeiten gab es ziemlich viele! 3 Stück an der Zahl. Jakob gab gleich 2x das Ja-Wort: Einmal an Lea und einmal an Rahel und zuletzt feierten wir zusammen mit Justin Bieber seine Traumhochzeit.

Immmer dabei war Jesus, der uns mit Kraft und Spaß versorgte.

Joyo las uns dieses Jahr die Kaminski Kids als Gute-Nacht-Geschichte vor, sodass wir alle selig schlummern konnten.

Küchenfeen hatten wir gleich 3 dabei: Danke Tine Wilser, Tine Pfeiffer und Irena Plangl für dieses bombastische Essen!

24



100 Jahreszeiten - Meinungen unserer Leser:

Ich lese gerne die Jahreszeiten, weil...man sie auch von rückwärts her lesen kann.

Die Jahreszeiten bedeuten für mich: Aktualität, Lebenszeichen, Info...

Am besten an den Jahreszeiten gefällt mir, dass es sie gibt und wie sie gemacht sind.

Hans-Martin Griesinger, Pfr.





Lina, Emma und Johanna waren mittendrin!

Mädels vs. Mitarbeiter hieß es bei „Schlag den Mitarbeiter“ bei der Game-show mit einem Sieg an die Mitarbeiter.

Nöttingen und Eisingen – Die beste Kombi für Jungscharfreizeiten!

Otto-Riethmüller-Haus war der Name der Unterkunft in der Pfalz im Weidenthal.

Pommes, Wackelpudding, Schlabber oder Tortellini nächtliche Snacks stellte uns die Küche immer bereit.

Quatsch gemacht haben wir natürlich alle.

Rentner sind wir auch geworden – denn bei unserem Geländespiel blieb keiner vor dem Seniorenheim verschont.

Schlafmangel ist für uns Mitarbeiter (leider) kein Fremdwort – Spaß bei unseren nächtlichen Besprechungen hatten wir aber trotzdem.

Todesfälle hatten wir nur einen. Zum

Glück nur beim Krimiabend.

Und was natürlich auch nicht fehlen darf ist der morgendliche Wecker in Form von singenden Mitarbeitern.

Voll verlaufen haben sich ein paar Mädels bei unserem Ganztages-Ausflug mit Schatzsuche und anschließendem Picknick.

Wellness pur für die Mädels gab es am Beautyabend mit Gesichtsmasken, Massage & Co.

eXtrem cool war unser Stationslauf, der uns durch das Leben Jakobs und Esaus führte.

Your choice – bei den Workshops konnte sich jeder sein eigenes Mittagsprogramm auswählen.

Zuletzt ein großes Dankeschön an alle, die an uns gedacht, für uns gebetet, uns mit Nervennahrung versorgt oder uns geschrieben haben, ihr seid klasse!

Maxine Ruf

25



WANTED:

Ganz dringend suchen wir Mitarbeiter für die Mädchenjungschar. Alle drei Jungscharen sind so gut besucht, dass wir es echt schade fänden, wenn wir sie aus Mitarbeiter-Mangel zusammenlegen müssten. Ich bitte Euch zu überlegen, ob Ihr Euch da einbringen wollt oder ob Ihr jemanden wisst, den man fragen könnte.

Die einzigen Qualifikationen, die Ihr zum Einstieg mitbringen müsst, sind die Liebe zu Jesus und den Mädchen und etwas Geduld.



Kammis Kolumne

Liebe CVJM Geschwister,

eine Gemeinschaft bringt Menschen zusammen, die etwas gemein haben. So wie eine Familie eine Gemeinschaft ist, die biologisch durch eine bestimmte DNA verbunden ist, so ist auch eine Gemeinschaft wie der CVJM durch eine geistliche DNA verbunden, nachzulesen in den verschiedenen Richtlinien des CVJM Gesamtverbandes und des Weltbundes.

Auch die Gemeinschaft von Jugend mit einer Mission zeichnet sich durch eine bestimmte DNA aus. Und DNA ist auch der Name einer zweiwöchigen Konferenz, die die Gründer von Jugend mit einer Mission, Loren und Darlene Cunningham, zusammen mit ihren engsten Mitarbeitern regelmäßig überall auf dem Globus durchführen. Das ist so eine Art JMEM „Familientreffen“, wo wir uns bewusst machen, wozu wir gehören, was uns ausmacht und was uns verbindet. Der Mensch ist auf Gemeinschaft angelegt und funktioniert am

besten, wenn diese Gemeinschaft gut funktioniert. Solch eine DNA Konferenz fand im Mai am JMEM Zentrum in Bad Blankenburg statt bzw. in den „geheiligten Hallen“ der Evangelischen Allianz

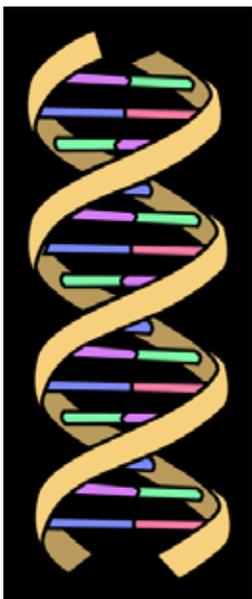
Deutschland. 380 europäische Mitarbeiter waren gekommen.

Um effektiv zu sein, muss ein Missionar eine Vision und eine Mission haben. Vision heißt, dass ich ein ganz bestimmtes Ziel vor Augen habe mit einem ganz spezifischen Auftrag. Eine Vision erfordert „TUN“. Dieses Tun wird definiert in einem Missionsauftrag.

Die Vision von Jugend mit einer Mission lautet: GOTT kennen und ihn bekannt machen. Das bedeutet, dass wir alles daran setzen, das Evangelium den Unerreichten zu verkünden.

Die Mission dazu lautet: „Wir, die Gemeinschaft von Jugend mit einer Mission, sind berufen,

Nachfolger von Jesus zu mobilisieren und zu multiplizieren. Wir wollen strategisch arbeiten: zur rechten Zeit, am richtigen Ort, bei den richtigen Menschen, auf eine relevante Art und Weise



unseren Einfluss in der Gesellschaft geltend machen. Wir pflegen Jüngerschaft untereinander und leben die Herrschaft Christi weltweit und an unserem Platz.

Wir, Doris und Frederick, haben eine spezielle Vision an unserem Platz in Deutschland und Europa.

Unser Vision-Statement (Erklärung) lautet:

Alle Mitarbeiter von Jugend mit einer Mission in Deutschland sollen Zugang haben zu Member Care.

Unser Mission-Statement (Erklärung) dazu lautet:

Allen Mitarbeitern von Jugend mit einer Mission in Deutschland Zugang zu Member Care ermöglichen durch Angebote wie Training in Member Care, Coaching, Mentoring, Debriefing, Seelsorge, Krisenmanagement, Trauma Intervention als auch durch Unterricht und Programme zum Thema Innere Heilung. Dazu gehört auch die Zurüstung und Ausbildung von Personen, die selbst Member Care anbieten.

Zu unserem Auftrag brauchen wir immer wieder Gemeinschaft mit der „Familie“, Ermutigung, Zurüstung, Erinnerung und Rückbesinnung auf das, wer wir sind und was uns ausmacht, unsere DNA.

Wir sind dankbar, dass wir durch die DNA unseres HERRN Jesus und durch unsere gemeinsame CVJM-DNA miteinander verbunden sind und uns gegenseitig tragen dürfen im gemeinsamen Auftrag und im Gebet!

*Eure
Doris und Frederick*



Vorstand

1. Vorsitzender: N.N.

2. Vorsitzende: Christine Wilser
Tel. 0 72 32 - 7 35 08 47

Schriftführer: Erwin Braun
Rosegger Str. 13, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 10

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:
Selina Müller · Elisabeth Schillo
Daniel Jonsson · Daniel Müller

Bankverbindung:

Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE36 6669 2300 0004 5275 00

Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE31 6665 0085 0002 5051 50

CVJM im Internet:
www.cvjm-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

eMail: jahreszeiten@cvjm-noettingen.de

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist der 1. September 2016

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

Die Zahl 100

Für die 100. Ausgabe der Jahreszeiten bin ich auf die Suche nach der Zahl 100 in der Bibel gegangen. Dabei bin ich auf den 100. Psalm - ein Danklied - gestoßen.

Psalm 100: Wir sind sein Volk

Ein Danklied. Jubelt dem HERRN zu, ihr Bewohner der Erde! Stellt euch freudig in seinen Dienst! Kommt zu ihm mit lautem Jauchzen! Denkt daran: Der HERR allein ist Gott! Er hat uns geschaffen und ihm gehören wir. Sein Volk sind wir, er sorgt für uns wie ein Hirt für seine Herde. Geht durch die Tempeltore mit einem Danklied, betretet den Festplatz mit Lobgesang! Preist ihn, dankt ihm für seine Taten! Denn der HERR ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf, von einer Generation zur anderen bleibt er treu.

Ein Danklied – das passt zu der 100. Ausgabe der Jahreszeiten. Wir haben nämlich auch zu danken:

- für 100 Ausgaben der Jahreszeiten
- für Berichteschreiber
- für treue Leser
- für Unterstützung durch den Vorstand
- für von Gott geschenkte Zeit zur Erstellung
- für gute Ideen
- für gute Redaktionssitzungen
- für gute Gemeinschaft

Im Psalm 100 werden uns noch andere Gründe zum Danken gegeben:

- Gott hat uns geschaffen.
- Wir gehören Gott.
- Gott sorgt für uns.
- Gott ist gut zu uns.
- Gottes Liebe hört niemals auf.
- Gott bleibt uns treu.

Wenn dies keine Gründe zum Danken sind!!! Lasst uns Gott danken, immer wieder.

Es ist gut zu wissen, dass Gott immer für uns da ist, egal, wie es gerade in unserem Leben aussieht, ob es uns gerade gut oder schlecht geht oder ob wir gerade Zeit im Überfluss oder Stress haben. Gott kennt uns und sorgt für uns. Welch ein Geschenk und welch ein Trost!

Lasst uns Gott danken, immer wieder.